

**Sexagesimä – 07. Februar 2021 Hüttenfeld und Neuschloss**  
**Kirchenjahr evangelisch – Gebet beim Glockenläuten am Sonntagmorgen**

*Sonntagmorgen läuten die Glocken und laden ein zum Gottesdienst.*

*Doch in diesen Tagen müssen die Kirchen und Gemeinderäume geschlossen bleiben.*

*Ein geistlicher Start in den Tag und die Woche mit den Texten und Liedern des Sonntags, mit Gebet und Segen kann an jedem Ort stattfinden: zuhause, am Küchentisch, auf dem Sofa oder draußen im Freien (und ganz gleich, an welchem Ort natürlich unter Einhaltung der bekannten Regeln)*



**Vorbereiten**

*Kerze anzünden - Stille*

Die Glocken läuten.

Überall, wo man sie hören kann, unterbrechen Menschen für einen Augenblick das, was sie gerade tun.

Auch ich lege beiseite, was mich gerade beschäftigt, und höre auf das Läuten.

Mein Kopf und mein Herz sind trotzdem voll.

Einatmen ... ausatmen ... Alles lassen.

Ich bin hier. Gott ist hier. Das genügt.

**Anfangen**

**In deinen Händen, Herr, steht unsere Zeit.**

**Denke an mich in deiner Gnade.**

**Erhöre mich und hilf mir.**

**Amen.**

**Den Wochenpsalm beten**

Ich leihe mir Worte der Psalmbeiter aus dem Alten Testament, um mit ihnen zu danken, zu klagen, zu loben.

**Die Herrlichkeit des Wortes Gottes**

**(Das güldene ABC)**

119

89 HERR, dein Wort bleibt ewiglich,  
so weit der Himmelreicht;

90 deine Wahrheit währet für du für.

Du hast die Erde fest gegründet  
und sie bleibt stehen.

91 Sie steht noch heute nach deinen Ordnungen;

Denn es muss dir alles dienen.

103 Dein Wort ist meinem Munde

Süßer als Honig.

104 Dein Wort macht mich klug;

Darum hasse ich alle falschen Wege.

105 Dein Wort ist meines Fußes Leuchte

und ein Licht auf meinem Wege.

116 Erhalte mich durch dein Wort,  
dass ich lebe,  
und lass mich nicht zuschanden werden  
in meiner Hoffnung.

### **Ein Lied singen**

Singen tut gut.

Ganz gleich, ob mehrere es tun, oder ich für mich.

Manchmal reicht es vielleicht schon, den Liedtext zu lesen  
und dabei die Melodie zu summen oder zu hören.

<https://www.kirchenjahr-evangelisch.de/nextday.php>

Wochenlied: EG 196, „Für dein Wort sei hoch gepreist“

### **Auf Gottes Worte hören**

Evangelium, Epistel, Predigttext – jeder Sonntag hat seinen Text.

Ich lese einen oder mehrere Texte und lasse die Worte auf mich wirken.

Was spricht mich heute an? Was tröstet mich?

Gibt es einen Gedanken, der mich durch die Woche begleitet?

### **Liturgische Texte**

Eingangspsaln Ps 119,89-92.103-105.116

AT-Lesung Jesaja 55,(6-7)8-12a

Epistel Hebräer 4,12-13

Evangelium/Predigttext Lukas 8,4-8(9-15)

Hallelujavers Ps 119,105

### **Fürbitten**

Dein Wort tröstet und befreit.

Dein Wort ist unser Glück.

Dein Wort ist Hoffnung und Leben.

Sprich zu uns, du unser Gott.

Sprich dein Wort,

damit die Mächtigen es hören.

Sprich, damit aus Misstrauen Vertrauen wird,

damit sich Zerstrittene versöhnen,

damit das Recht über Gewalt und Lüge siegt.

Sprich dein Wort durch deine Propheten

und öffne die Ohren und Herzen der Starken.

Sprich und erbarme dich.

Sprich dein Wort,

damit es die Verletzten und Kranken hören.

Sprich, damit die Wunden heilen,

damit wirksame Medizin entwickelt wird,

damit die Trauernden Trost finden.

Sprich dein Wort durch die Klugen

und öffne die Ohren und Herzen der Verunsicherten.

Sprich und erbarme dich.

Sprich dein Wort,

damit es die Schwachen und Verzweifelten hören.

Sprich, damit Krieg und Gewalt enden,

damit die Heimatlosen und Flüchtlingen einen sicheren Ort finden,

damit die Feindschaft ihre Macht verliert.

Sprich dein Wort durch den Mund der Mutigen

und schenke Frieden.

Sprich dein Wort,  
damit es deine Kirche hört.  
Sprich, damit die Enttäuschten zurückkehren,  
damit sich die Ratlosen zurechtfinden,  
damit unsere Kinder dich kennenlernen.  
Sprich dein Wort zu uns,  
verwandle unsere Herzen und Sinne  
durch Jesus Christus.  
Er ist dein Wort, er ist die Liebe.  
Sende deinen Geist aus,  
damit wir dich hören und lieben.  
Sprich und erbarme dich  
heute und alle Tage.  
Amen.

### **Beten**

Beten: in der Stille mit Gott reden.  
Und darauf vertrauen:  
Da ist ein Du, das mich sieht und hört.

*Still sein*

**Ich will dir danken, Gott ...**

*Still sein*

**Ich denke an ...**

*Still sein*

**Das beschäftigt mich ...**

*Still sein*

Hilf mir,  
dass ich in aller Ungewissheit und Angst  
nicht das Vertrauen verliere.  
Lass mich und die anderen besonnen bleiben.  
Bewahre die Schwachen.  
Sorge für die Kranken.  
Sei bei allen, die sterben.  
Beschütze alle,  
die in Krankenhäusern und Laboren arbeiten,  
die Kranke pflegen,  
Eingeschlossene versorgen  
und sich darum bemühen, dass wir haben,  
was wir zum Leben brauchen.  
Vater unser im Himmel,  
geheiligt werde Dein Name.  
Dein Reich komme.  
Dein Wille geschehe,  
wie im Himmel, so auf Erden.  
Unser tägliches Brot gib uns heute.  
Und vergib uns unsere Schuld,  
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.  
Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen.  
Denn dein ist das Reich und die Kraft  
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.  
Amen.

**Segen**

Es segne und behüte uns der allmächtige und barmherzige  
Gott, + Vater, Sohn und Heiliger Geist.

Er bewahre uns vor Unheil und führe uns zum ewigen Leben.

Amen.

*Einen gesegneten Sonntag wünscht Ihnen*

*Ihr*

*Pfr. Thomas Höppner-Kopf*